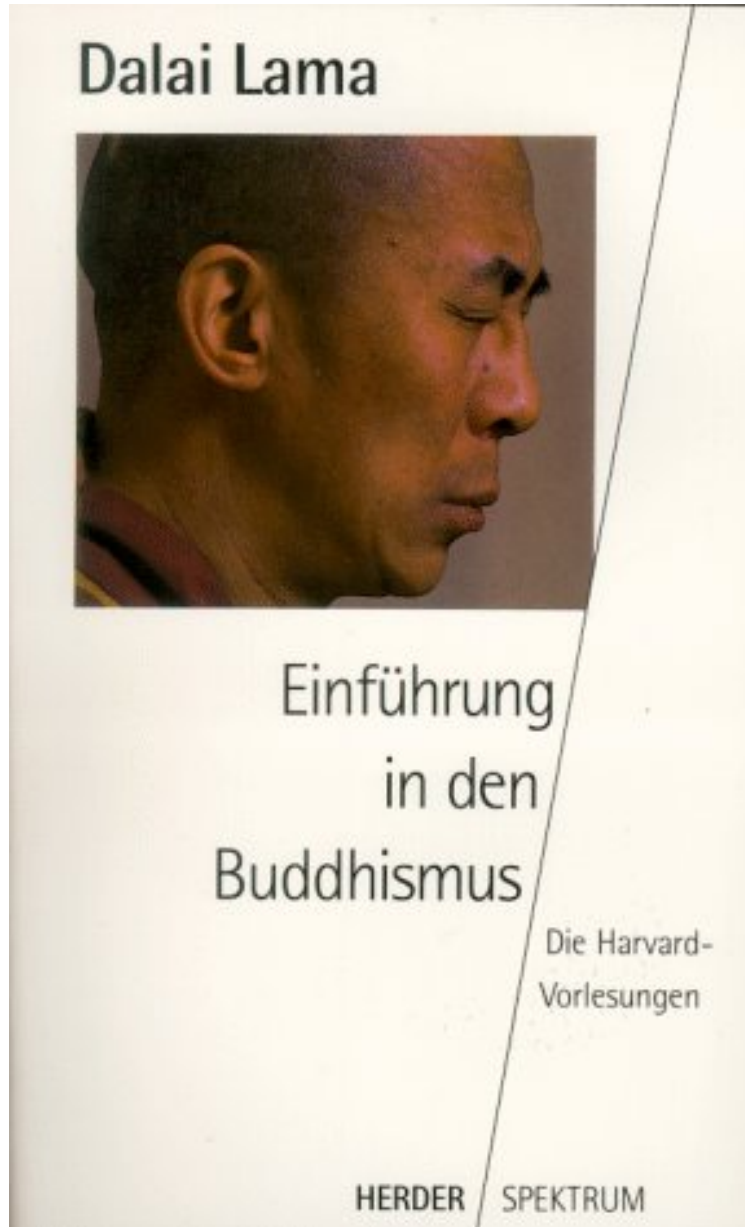


[Online library] Einführung in den Buddhismus. Die Harvard- Vorlesungen.

Einführung in den Buddhismus. Die Harvard- Vorlesungen.

Von Dalai Lama

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #792991 in BcherVerffentlicht am: 2001-02Anzahl der Produkte:
1Einband: Broschiert309 Seiten | File size: 59.Mb

Von Dalai Lama : Einfhruung in den Buddhismus. Die Harvard- Vorlesungen. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung in den Buddhismus. Die Harvard-Vorlesungen.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Komplexe Darstellung der buddhistischen Philosophie
Von Ein Kunde
Beim vorliegenden Werk handelt es sich weniger um eine für den ersten Zugang gedachte Einführung in den Buddhismus als Weltreligion, sondern um einen teilweise sehr dicht geschriebenen Abriss der buddhistischen Philosophie. Der Verfasser beleuchtet in einer für den mit der philosophischen Fachterminologie weniger vertrauten Leser stellenweise recht schwer verständlichen Sprache nahezu alle Aspekte der v.a. dem tibetischen Buddhismus (Lamaismus) zugrunde liegenden Denksysteme und die abweichenden Auffassungen einzelner Schulen zu zentralen Themenbereichen. Wer sich also für das Denkgebäude der Buddhismus auf einem abstrakten, eher theoretischen Niveau interessiert, dem sei die kurze, prägnante, dabei aber umfassende Darstellung empfohlen. Zur ersten Information über die Religion des Buddhismus ist sie aber wohl weniger geeignet.²² von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. solide Einführung, aber mit typisch tibetischem Akzent
Von barockfreund
Dies ist auf jeden Fall ein gutes Buch: eine kompetente Einführung in den Buddhismus, inhaltsreich, und aufgrund der Frage-Antwort-Abschnitte sogar ein bisschen interaktiv. Eigentlich strube ich mich, so ein Buch mit Sternen als mehr oder weniger "gut" zu bewerten, weil ich über den Inhalt wirklich nicht richten kann. Ich möchte aber einen kleinen Vorbehalt uern zur Relation zwischen Aufmachung und Verwendbarkeit. Unter dem Titel "Einführung in den Buddhismus" würde man sich einen Überblick vorstellen. In gewissem Sinne ist es das, und dann auch wieder nicht. Es werden die gesamten Grundfragen des Buddhismus ausgebreitet; aber es wird nicht die buddhistische Tradition in ihrer ganzen Breite angesprochen; das Buch hilft also nicht dabei sich ein Bild zu machen, mit welcher Erscheinungsform des Buddhismus man sich näher beschäftigen möchte. Sondern es handelt sich hier einfach um eine Perspektive aus der tibetischen Tradition heraus. Das merkt man an gewissen Akzentsetzungen: zB wird das Thema Tod, Zwischenzustand, und Wiedergeburt sehr ausführlich ausgebreitet. Damit keine Missverständnisse aufkommen: tatsächlich sind sich m.W. alle buddhistischen Traditionen darüber einig, inklusive dem sog. Hinayana und dem Zen. Im Prinzip. Allerdings wird nach meiner Wahrnehmung nicht in allen Traditionen so ausgiebig und gern darüber gesprochen. Dasselbe gilt für die "scholastischen" Aspekte der buddhistischen Philosophie. Es gibt also unterschiedliche Auffassungen darüber, was man einem Anfänger als Einführung in den Buddhismus sagen würde. Im Zen würde man zB wohl wesentlich mehr Gewicht auf das "Diesseitige" legen. In dieser einen Hinsicht ist der Titel "Einführung in den Buddhismus" also vielleicht nicht ganz glücklich gewählt. -- Das Buch ist inhaltlich entlang der sog. 4 Wahrheiten organisiert, d.h. der Gliederung der ersten öffentlichen Predigt des Buddha in Benares (Erkenntnis des Leidens, seiner Ursachen, deren Aufhebung, und des Weges dazu); man kann das gesamte Wirken des Buddha als einen Kommentar zu diesen 4 Punkten ansehen. Insofern enthält das Buch in der Tat die vollständigen Grundlagen des Buddhismus. Ich muss aber auch sagen, dass mir beim ersten Lesen dieses Buches gar nicht aufgefallen ist, dass es diese Gliederung hat! Das ist meine eigene Unaufmerksamkeit, kein Grund dem Autor einen Stern abzuziehen. Für meine Wahrnehmung wurden aber eben relativ "spezielle" Themen sehr lang ausgebreitet. Auch kann man generell sagen, dass das Buch einen Abriss der buddhistischen Theorie gibt, weniger zur Praxis hinführt, auch das ein spezieller Zug dieser Darstellung. Das sollte man als Leser einfach wissen, es gibt daran aber nichts zu kritisieren. Was das Buch tut, tut es sehr kompetent, und es kann alles im Zweifelsfall nur nützlich sein, schaden kann es wirklich nicht! Wer sich mit dem Buddhismus beschäftigen möchte, wird dann auch sicher nicht bei diesem einen Werk stehenbleiben wollen.

Kurzbeschreibung
Ein faszinierendes Dokument stlicher Geisteskultur, wie es zur Zeit außer dem Friedensnobelpreisträger wohl kaum ein buddhistischer Lehrer entfalten kann.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Tenzin Gyatso, der XIV. Dalai Lama, das spirituelle und politische Oberhaupt der Tibeter, wurde 1935 in Amdo (Tibet) geboren und lebt seit 1959 im indischen Exil. Der XIV. Dalai Lama genießt weltweit großes Ansehen. Sein Engagement für Gewaltlosigkeit wurde 1989 mit dem Friedensnobelpreis gewürdigt.